



KAY KRUPPA

Kay Kruppa wurde 1972 in Bremen geboren und hat ebenfalls in Bremen Rechtswissenschaften studiert (mit beiden Staatsexamina). Seit 1989 ist das Theaterspielen zur eigentlichen Leidenschaft geworden – sowohl in hochdeutscher als auch in plattdeutscher Sprache hat er die Komödie für sich entdeckt. Zahlreiche große Rollen hat er seitdem in Bremen und Weyhe gespielt – von George Pigden in „Außer Kontrolle“ von Ray Cooney bis zum Max in Ken Ludwigs „Otello darf nicht platzen“ hat er alles gespielt, wovon das Komödiantenherz träumt.

Ab 1998 war er regelmäßiger Gast am Ernst-Waldau-Theater Bremen, ab 2000 auch am Packhaustheater Bremen, wo er mit Frank Pinkus' Stücken „Von Ma(i)l zu Ma(i)l“ und „Freunde, Frauen, Pinguine“ zum Publikumsliebbling wurde.

Parallel dazu entstand das Weyher Theater, das im Oktober 2000 eröffnet wurde. Von Anfang an hat Kay Kruppa hier als Gründungsmitglied des Theaters zahllose Rollen gespielt und auch zunehmend Inszenierungen übernommen, etwa Pertwees „Sextett“, Cooneys „Wie wär's denn, Mrs. Markham?“ und Neil Simons „Ein seltsames Paar“.

2001 übernahm er zudem die Intendanz des Theaters, das sich unter seiner Leitung zu einem der erfolgreichsten Komödienhäuser nicht nur im norddeutschen Raum entwickelt hat. Im Sommer 2009 wurde das Haus auf 313 Sitzplätze erweitert, so dass das Weyher Theater das größte nicht subventionierte Privattheater Niedersachsens ist.

Gemeinsam mit Frank Pinkus hat Kruppa bereits mehrere Stücke geschrieben.

Kay Kruppa ist verheiratet und hat eine Tochter.